

Das Internet- Vor- und Nachteil zugleich, ein Essay von Anne Kock (10b)

Das Internet ist in vielen Bereichen des Lebens und der alltäglichen Routine vertreten und beinahe nicht mehr wegzudenken. Die größte Nutzergruppe stellen nach wie vor die Jugendlichen dar. Sie sind unter anderem mit sozialen Medien und anderen Funktionen und Vorzügen des Internets aufgewachsen. Doch warum nutzen Jugendliche das Internet eigentlich, welche Vor- und Nachteile besitzt es und warum warnen einige Wissenschaftler vor der Vereinsamung des Einzelnen bei der Internetnutzung?

Zum einen bietet das Internet jedem einzelnen Nutzer unglaublich viele Möglichkeiten sich zu beschäftigen und in Kontakt mit anderen Nutzern zu gelangen oder beispielsweise Wörter oder Gegenstände nach zu schlagen. Somit bietet das Internet nicht nur Kommunikationsmöglichkeiten, wie die sozialen Medien oder das allseits beliebte WhatsApp, sondern man kann sich heutzutage weiterbilden, Dinge erforschen und Neues lernen. Also sollte es wohl kaum zur Vereinsamung des Einzelnen kommen. Dies sieht Anna Zacharias von der „Nummer gegen Kummer“ aus Wuppertal anders. Laut ihr fühlen sich immer mehr Jugendliche alleine, obwohl es unvorstellbar viele Möglichkeiten gibt mit anderen Personen in deren Alter zu kommunizieren. Dennoch ist das Internet für viele junge Leute, aber auch ältere Personen, ein Gewinn. Denn einige Nutzer sind beispielsweise im echten Leben zu schüchtern, um in Kontakt mit Menschen zu kommen und haben dementsprechend nur wenige Freunde. Nun bietet ihnen die sozialen Medien eine Plattform trotzdem mit Leuten zu schreiben, ohne sich Gesicht zu Gesicht unterhalten zu müssen und viele erleben durch diese sozialen Medien zum ersten Mal das Gefühl einer echten Freundschaft. Ein weiteres Beispiel: Personen mit eher ungewöhnlichen Hobbys, die in der Realität nur selten Personen mit den gleichen Interessen finden, finden plötzlich aufgrund der unendlich vielen Nutzer des Internets jemanden, der genau so denkt wie sie.

Das Internet bringt aber nicht nur Leute zusammen, sondern es vereinsamt sie auch. Dies sind womöglich die beiden größten Vor- und Nachteile der digitalen Welt. Es bringt einige Vorteile mit sich, die das Leben verschönern. Unter diese Kategorie fällt nicht nur das Knüpfen neuer Kontakte: Das Internet bietet auch, was wir vor allen Dingen gerade während der Corona-Pandemie merken, die Möglichkeit mit sich, Themen zu lernen. Auch durch das Internet gibt es die Option, sich weit weg vom eigentlichen Klassenzimmer der Schule oder Universität weiterzubilden, obwohl ein Unterricht vor Ort nicht möglich ist. Die Digitalisierung ermöglicht Fernstudien und

„Home-office“. Einige, überwiegend junge Leute, arbeiten sogar von einem Wohnwagen aus, während sie die Welt bereisen. Dies ist vor allen Dingen in den letzten Jahren zum Trend geworden und ermöglicht einem überwiegend stressfrei zu leben und in einer ruhigen und schönen Umgebung zu arbeiten.

Das Internet hat aber nicht nur Vorteile, sondern auch einige Nachteile. Wie schon zuvor genannt, vereinsamen einige Menschen regelrecht zu Hause, obwohl es eine Vielfalt an Kommunikationswegen gibt. Der Psychologe Ethan Kross und sein Team aus Wissenschaftlern an der University of Michigan erforschten diesen Aspekt der Vereinsamung und kamen zu dem Ergebnis, dass beim Nutzen der sozialen Netzwerke das subjektive Wohlbefinden eines Einzelnen reduziert wird, obwohl es eigentlich steigen müsste. Denn eines der Grundbedürfnisse des Menschen ist der Wille nach Kommunikation und das jeweilige Austauschen Informationen mit Anderen. Dies könne aber auch daran liegen, dass wir vermehrt nur an uns selber denken und uns weniger um das Wohlergehen des Anderen kümmern, meint Bernhard Heinzlmaier, Gründer des Instituts für Jugendkulturforschung in Wien. Zudem zeigt man sich im Internet nicht, wie man eigentlich ist. Man lässt beispielsweise eher negative Aspekte von einem selbst außen vor und zeigt nur die ansprechenden und positiven Aspekte. Dies wiederum heißt, dass soziale Medien eher eine Scheinwelt sind und nicht die Realität vermarkten, meint Anna Zacharias. Die sozialen Medien fordern einen auch unbewusst dazu auf, sich ständig mit anderen zu vergleichen. Am Ende bleibt einem nichts übrig, als zu denken, dass jeder ein erfolgreicherer und bunteres Leben führt als man selbst. Dabei führt man sich nie vor Augen, dass Instagram und andere soziale Netzwerke nur eine verstellte Person und nicht das realitätsnahe Leben zeigen. Zudem sind viele Dinge im Chat mit anderen Personen schneller falsch zu verstehen, da der Mensch Mimik und Gestik braucht, um Gespräche richtig zu deuten. Oftmals kommt es zu unnötigen Streitigkeiten, die sich im echten Leben vermeiden lassen. Deswegen sind Wissenschaftler wie Heinzlmaier der Meinung, Jugendliche müssen öfters das Smartphone und die digitale Welt hinter sich lassen und das reale Leben genießen.

Abschließend kann man sagen, dass jeder Einzelne das Handy mal vermehrt zu Hause lassen sollte, um das echte Leben zu sehen. Soziale Netzwerke stellen nur eine kleine und verzerrte Welt da, die aber einen großen Teil unserer Entscheidungen beeinflusst. Zwar gehören solche Medien zu unserer alltäglichen Routine dazu, den-

noch würde es jedem einmal gut tun, die tägliche Nutzung zu verringern. Jeder Mensch sollte auch ein Gleichgewicht zwischen den genannten Vorteilen und Nachteilen finden und sich Instagram und Co. so zu recht legen, dass negative Erfahrungen weniger vorkommen. Jeder einzelne Nutzer sollte sich bei einer negativen Erfahrung mit dem Internet immer wieder vor Augen führen, dass es nicht die Realität darstellt. Auch kleine Streitigkeiten, die wegen missverständlicher Formulierung entstehen, lassen sich durch Telefonate oder persönliche Treffen vermeiden. Dennoch sollte man sich nicht nur auf negative Einflüsse konzentrieren. Die sozialen Netzwerke zeigen einem auch immer wieder, dass man auch positive Erfahrungen sammeln kann. Man kann nicht nur mit bereits vorhandenen Freunden kommunizieren, sondern auch neue Bekanntschaften machen. Auch in Zeiten von Corona findet man immer wieder Vorteile, die das Internet mit sich bringt: beispielsweise Konferenzen, die man nun über Video abhält, oder das Lernen von zu Hause, da ein Lernen in der Schule derzeit nicht möglich ist. Somit kann man sagen, dass Jugendliche vor allen Dingen wegen der Vielfalt an Möglichkeiten das Internet gebrauchen und es sowohl einige Vorteile, als auch Nachteile mit sich bringt.